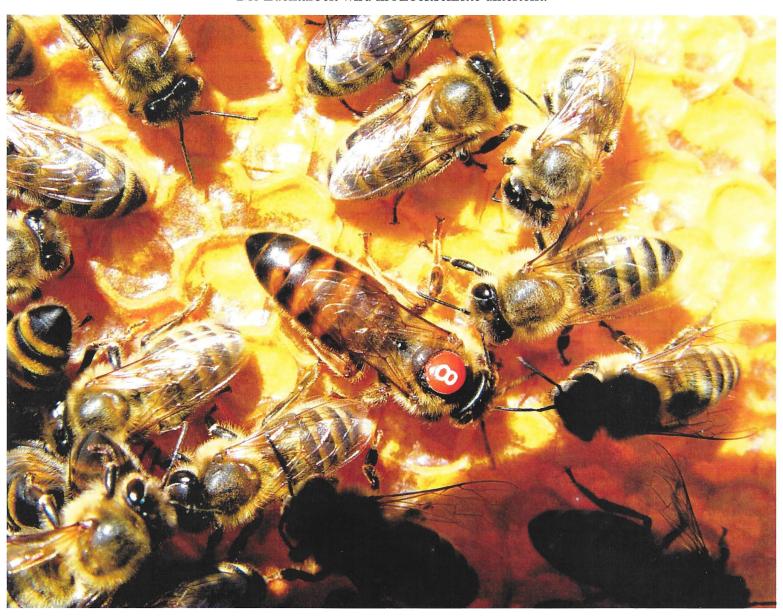
Handbuch für die Königinnenzucht

Praktische Anleitung

Diese Broschüre ist eine Hilfestellung bei der Königinnenzucht. Die Zuchtarbeit wird in Arbeitschritte unterteilt.



Idee: Schneider Richard Fotos: Unterweger Max

Warum Königinnen züchten:

- a.) Das Wichtigste ist die Freude an den Bienen und Interesse an der Zuchtarbeit,
- b.) Königinnenzucht ist die wichtigste betriebswirtschaftliche Maßnahme in der Imkerei,
- c.) Agieren statt reagieren, durch gezielte qualitätsorientierte Völkervermehrung,
- d.) Königinnen zur richtigen Zeit bedeuten Ableger und Jungvölker im Überfluss.

Welche Voraussetzungen haben wir in Osttirol für die Königinnenzucht

- a.) Die Zuchtarbeit ist organisiert und wir nach ACA Kriterien (Leistungsprüfung) durchgeführt,
- b.) Der Besuch der Belegstellen in Südtirol, Weißenbach, Kärnten, Valentinalm. Eine Belegstelle in Osttirol ist in Vorbereitung, Kristein.

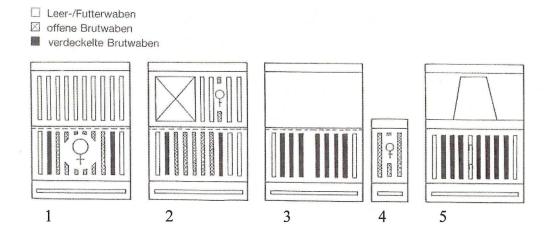
Teil I

Königinnenzucht in Arbeitsschritte unterteilt

1.) Auswahl des Pflegevolks und deren Vorbereitung für die Pflege:

- a.) Die Zucht im weisellosen Volk ist die sicherste Vorgehensweise,
- b.) Volk mit 2 oder mehrjähriger Königin auswählen,
- c.) Das Pflegevolk sollte am Rande einer Völkergruppe stehen,

2.) Volk für die Pflege vorbereiten:



- 1) Königin über dem Absperrgitter in den Honigraum sperren, wenn notwendig Brutraum mit Brutwaben verstärken. Es sollten mindesten sechs gut bebrütete Waben vorhanden sein.
- 2) Nach neun Tagen sind alle Brutwaben verdeckelt. Durchschauen, ob eventuell Weiselzellen vorhanden sind.
- 3) Obere Zarge mit Königin entfernen. Zwischen Boden und Brutraum Absperrgitter einlegen.
- 4) Mit der Königin, offener Brut und einer Futterwabe in einen Ablegerkasten geben und auf Außenstand bringen.
- 5) Wabengasse bilden, nach ca. zwei Stunden tritt Weiselunruhe ein. Nun wird die Zuchtlatte eingehängt.

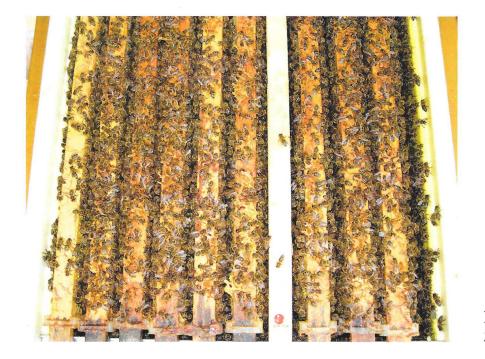


Umlarven muss geübt sein!

Thaddäus Stocker beim Umlarven.



Weiselnäpfchen – Nicot-System



Pflegevolk mit Zuchtrahmen

3.) Auswahl des Zuchtstoffs

- a.) Das Zuchtvolk liefert den Zuchtstoff. (Bericht des Zuchtwarts über Körung und Leistungsprüfung.)
- b.) Das Zuchtvolk muss reinrassig sein und nach den Kriterien der Leistungsprüfung ausgewählt werden.
- c.) Arbeiterlarven umlarven, die höchstens eineinhalb Tage alt sind,
- d.) Jenter-System kann ebenfalls verwendet werden,
- e.) Kontrolle nach zwei Tagen.
- f.) Umhängen in Endpflegevolk, (Finisher Volk)
- g.) Wenn die Zellen verdeckelt sind ist es möglich sie am vierten, besser am fünften Tag umzuhängen in den Brutschrank,
- h.) Am zehnten Tag schützen,
- i.) Am zwölften Tag ist eine Verwertung der Zelle möglich.



Gut gepflegte Weiselzelle

Teil II

4.) Verwertung der WZ oder unbegatteten Königin

- a.) Am zwölften Tag können WZ entnommen werden und damit Brutableger gebildet werden. Ableger auf einen Außenstand bringen.
- b.) WZ in Apidea Kästchen geben. Wenn noch keine Brut vorhanden ist, besteht die Gefahr, dass die Königin nicht schlüpft- zu kalt.
- c.) WZ zusetzen, in dem zuvor die Königin entnommen wurde, sehr geringes Risiko.
- d.) Unbegattete Königin in Apidea zusetzen, sehr geringes Risiko. Wenn eine Belegstelle besucht wird, müssen die Apidea Kästchen drohnenfrei sein. (Bienen sieben)
- e.) Ableger bilden mit begatteter Königin.
- f.) Verwertung von begatteter Königin im Kehrschwarm.
- g.) Austausch der Königin in einem Wirtschaftsvolk.



Brutschrank

Modell: Unterweger

Empfohlene Literatur für die Königinnenzucht:

Zuchtpraxis des Imkers in Fragen und Antworten. Karl Weiß

Aufzucht Paarung und Verwertung von Königinnen. Friedrich- Karl Tiesler, Eva Englert

Naturgemäße Bienenzucht. Rudolf Moosbeckhofer, Josef Bretschko

Königinnenzucht, Praxisanleitungen für den Imker. Gilles Fert, Klaus Novottnick

T	
N	otizen:
TA	Ouzen.

Viel Erfolg und Freude bei der Arbeit!